

ABS Mineralöltransportgesellschaft mbH

Vohburg a. d. Donau

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2008 bis zum 31.12.2008

Lagebericht

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

a. Entwicklung der Gesellschaft und der Branche

Gegenstand unseres Unternehmens ist die Tankstellenversorgung mit Diesel- und Ottokraftstoffen, der Transport von Gasen und die Versorgung von Flughäfen mit Turbinenkraftstoff. Insgesamt werden 47 Sattelzugmaschinen und 52 Tanksattelaufleger eingesetzt. Zum Stichtag werden 166 Mitarbeiter beschäftigt.

Auftraggeber der ABS Mineralöltransport GmbH sind zum größten Teil die alleinige Gesellschafterin Andreas Bonifer Spedition und Verkehrsunternehmen GmbH & Co. KG in Offenbach und die TransFor Speditionsgesellschaft mbH in Guxhagen. An der TransFor Speditionsgesellschaft mbH ist die Andreas Bonifer Spedition und Verkehrsunternehmen GmbH & Co. KG in Höhe von 20 % beteiligt.

Die Nachfrage nach den von uns transportierten Produkten hängt sehr von deren Preisstabilität ab. Durch die ständig steigenden Kraftstoffpreise im letzten Jahr und die Auswirkungen umweltschonender Motoren, sinkt auch die Nachfrage nach unseren Dienstleistungen. Dies führt in den umsatzschwächeren Wintermonaten zu Auslastungsproblemen. In den umsatzstarken Sommermonaten müssen verstärkt Subunternehmer eingesetzt werden, um entstehende Engpässe zu überwinden.

In diesem schwierigen konjunkturellen Umfeld haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr ein gutes Ergebnis in Höhe von 408,2 T€ erzielen können (Vorjahr: 334,1 T€).

b. Umsatzentwicklung

Der im Geschäftsjahr 2008 erzielte Frachterlös in Höhe von 14.102,5 T€ ist gegenüber dem Vorjahr (13.258,3 T€) um T€ 844,2 gestiegen. Dies entspricht einer Steigerung von ca. 6,3 %. Ursache hierfür ist unter anderem die Erweiterung von Tankstellennetzen und die Ausweitung der Aufträge um weitere Flughafenversorgungen.

Durch die vorstehend genannten Auftragserweiterungen sind die geleisteten Kilometer um rund 546 Tkm angestiegen.

Die mit den Auftraggebern vereinbarten Preisgleitklauseln im Dieselmotorenbereich sorgen durch ihren Anpassungseffekt dafür, dass der nominelle Frachtumsatz steigt.

c. Investitionen

Die Investitionen des Geschäftsjahres beliefen sich auf T€ 526,8. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Investitionen für Fahrzeuge und bei einem kleineren Teil für Büro und Geschäftsausstattung.

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres 2008 betragen insgesamt 531,1 T€ (Vorjahr 520,3 T€). Anlagenabgänge zu Anschaffungskosten sind in Höhe von 535,8 T€ erfolgt.

d. Finanzierungsmaßnahmen

Die Investitionen im Bereich Tanksattelaufleger wurden entweder durch aufgenommene Annuitätendarlehen finanziert oder im Wege von Mietkaufverträgen erworben.

Wie in den Vorjahren wurden auch im Jahr 2008 die aufgenommenen Bankdarlehen planmäßig zurückgeführt.

e. Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Im Geschäftsjahr 2008 umfasste unsere Belegschaft durchschnittlich 165 Mitarbeiter (Vorjahr: 154). Davon waren 146 gewerbliche Mitarbeiter und 19 kaufmännische Mitarbeiter. Insgesamt ist es uns im Berichtszeitraum gelungen, die definierten Ziele weitgehend umzusetzen.

In Zeiten eines harten Wettbewerbs bei gleichzeitig abnehmender Nachfrage nach Otto- und Dieselmotorkraftstoffen und dem damit automatisch verbundenen Nachfragerückgang nach unserer Dienstleistung, haben wir es geschafft, durch Anpassung der Kosten in der operativen Abwicklung wettbewerbsfähig zu bleiben.

2. Darstellung der Lage der Gesellschaft

a. Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 678,3 T€ auf T€4.684,9 erhöht (Vorjahr T€4.006,6). Durch das positive Jahresergebnis erhöht sich auch die Eigenkapitalquote von 19,9 % zum Vorjahresstichtag auf nunmehr 26,0 % zum Stichtag 31.12.2008.

Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt zum Stichtag rund 70,8 % (Vorjahresstichtag: 82,5 %).

b. Finanzlage

Im Laufe des Jahres 2008 wurde uns von der Postbank eine Kontokorrentlinie in Höhe von T€500 eingeräumt.

Die anfallenden operativen finanziellen Verpflichtungen wurden durch termingerechte Zahlung erfüllt.

c. Ertragslage

Die positive Entwicklung der letzten Jahre hat sich auch im Jahr 2008 fortgesetzt. Durch die Preisentwicklung im Benzin- und Dieselmotorkraftstoffbereich sind die konjunkturellen und branchenbedingten Rahmenbedingungen schwieriger geworden.

3. Voraussichtliche Entwicklung

Obwohl die Preise für Otto- und Dieselmotorkraftstoffe im letzten Quartal 2008 wieder gefallen sind, ist längerfristig damit zu rechnen, dass die Nachfrage nach diesen Produkten sinkt. Wir werden uns deshalb auf Kapazitätsanpassungen einzustellen haben.

Vor diesem Hintergrund rechnen wir für 2009, trotz des sich schwierig gestaltenden wirtschaftlichen Umfeldes, mit einem im Vergleich zu 2008, verbesserten Jahresergebnis. Für 2010 werden keine wesentlichen Ergebnisveränderungen gegenüber 2009 erwartet.

Offenbach am Main, den 12. Mai 2009

Andreas Bonifer

Walter Bonifer

Stefan Bonifer

Bilanz

Aktiva

	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR
A. Anlagevermögen	3.293.329,24	3.304.731,24
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9.256,00	14.319,00
II. Sachanlagen	3.283.561,95	3.289.900,95
III. Finanzanlagen	511,29	511,29
B. Umlaufvermögen	1.370.756,36	683.276,99
I. Vorräte	45.182,29	36.752,23

	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.309.679,14	571.016,82
1. Forderungen gegen Unternehmen der abs-Unternehmensgruppe	965.093,87	146.846,73
2. sonstige Vermögensgegenstände	344.585,27	424.170,09
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	15.894,93	75.507,94
C. Rechnungsabgrenzungsposten	20.811,84	18.551,81
Bilanzsumme, Summe Aktiva	4.684.897,44	4.006.560,04
Passiva		
	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR
A. Eigenkapital	1.228.528,00	799.049,30
I. gezeichnetes Kapital	76.693,78	76.693,78
II. Gewinnvortrag	722.355,52	388.231,02
III. Jahresüberschuss	429.478,70	334.124,50
B. Rückstellungen	422.885,50	337.921,73
C. Verbindlichkeiten	3.033.483,94	2.869.589,01
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.598.768,91	1.235.642,34
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen der abs-Unternehmensgruppe	127.189,80	218.266,37
3. sonstige Verbindlichkeiten	1.307.525,23	1.415.680,30
Bilanzsumme, Summe Passiva	4.684.897,44	4.006.560,04

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2008 - 31.12.2008 EUR	1.1.2007 - 31.12.2007 EUR
1. Rohergebnis	9.168.632,72	8.918.825,22
2. Personalaufwand	6.931.144,46	6.684.035,75
a) Löhne und Gehälter	5.809.470,85	5.594.370,65
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.121.673,61	1.089.665,10
davon für Altersversorgung	6.611,12	6.642,00
3. Abschreibungen	531.050,29	520.265,24
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	531.050,29	520.265,24

	1.1.2008 - 31.12.2008 EUR	1.1.2007 - 31.12.2007 EUR
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	943.264,07	1.041.286,32
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.354,31	5.452,65
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	140.943,22	123.510,51
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	623.584,99	555.180,05
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	190.228,02	217.267,21
9. sonstige Steuern	3.878,27	3.788,34
10. Jahresüberschuss	429.478,70	334.124,50

Anhang

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB auf. Die entsprechenden Vorschriften werden angewendet.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den §§ 242 ff., 264 ff. HGB aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der ABS Mineralöltransportgesellschaft mbH wurde auf der Grundlage handels- und steuerrechtlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, bewertet.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen auf der Grundlage steuerlich anerkannter Sätze vermindert.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit einem Wert von über EUR 150,00 und unter EUR 1.000,00 werden über 5 Jahre abgeschrieben.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Dem Niederstwertprinzip wird Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % auf die Netto-Forderungen ausreichend Rechnung getragen.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Steuern wurden entsprechende Rückstellungen gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewisse Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

III. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres sind im nachfolgenden Anlagespiegel gesondert dargestellt:

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2008

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2008 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen und Software	286.582,96	0,00	0,00	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	7.001,88	0,00	0,00	
	293.584,84	0,00	0,00	
II. Sachanlagen				
1. Bauten auf fremden Grundstücken	276.646,23	0,00	25.564,59	
2. Fahrzeuge für Güterverkehr	6.428.761,89	361.935,50	468.074,09	
3. technische Anlagen und Maschinen	12.954,19	0,00	0,00	
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	933.360,09	164.838,79	42.182,12	
	7.651.722,40	526.774,29	535.820,80	
III. Finanzanlagen				
Genossenschaftsanteile	511,29	0,00	0,00	
	7.945.818,53	526.774,29	535.820,80	
	kumulierte Abschreibungen 31.12.2008 Euro	Abschreibungen Zuschreibungen vom 01.01.2008 bis 31.12.2008 Euro	Buchwert 31.12.2008 Euro	Buchwert 31.12.2007 Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen und Software	277.326,96	5.063,00	9.256,00	14.319,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	7.001,88	0,00	0,00	0,00
	284.328,84	5.063,00	9.256,00	14.319,00
II. Sachanlagen				
1. Bauten auf fremden Grundstücken	154.417,64	12.216,00	96.664,00	108.881,00
2. Fahrzeuge für Güterverkehr	3.386.070,30	458.421,50	2.936.553,00	3.033.047,00
3. technische Anlagen und Maschinen	8.254,19	418,00	4.700,00	5.118,00
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	810.371,81	54.931,79	245.644,95	142.854,95
	4.359.113,94	525.987,29	3.283.561,95	3.289.900,95
III. Finanzanlagen				
Genossenschaftsanteile	0,00	0,00	511,29	511,29
	4.643.442,78	531.050,29	3.293.329,24	3.304.731,24

Von den Forderungen gegen Unternehmen der abs-Unternehmensgruppe (EUR 965.093,87; Vj. EUR 146.846,73) bestehen EUR 913.140,59 (Vj. EUR 92.469,06) gegen die Gesellschafterin und EUR 958.429,87 (Vj. EUR 135.109,32) gegen verbundene Unternehmen.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind solche mit einer Laufzeit von über einem Jahr in Höhe von EUR 62.446,64 (Vj. EUR 87.810,74) enthalten.

Das Stammkapital beträgt DM 150.000,00 (EUR 76.693,78).

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen der abs-Unternehmensgruppe (EUR 127.189,80; Vj. EUR 218.266,37) bestehen EUR 5.928,99 (Vj. EUR 166.473,34) gegenüber der Gesellschafterin und gegenüber verbundenen Unternehmen EUR 110.159,49 (Vj. EUR 214.406,17).

Von den Verbindlichkeiten sind EUR 1.906.998,88 (Vj. 1.385.208,34) innerhalb eines Jahres fällig und TEUR 1.820 (Vj. TEUR 2.145) durch Eigentumsvorbehalte besichert.

Zugunsten Unternehmen der abs-Unternehmensgruppe bestehen Haftungsverhältnisse in Höhe von 340 T€ (Vj. 455 T€).

Zum 31. Dezember 2008 bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet-, CharterWay- und Leasingverträgen in Höhe von rd. 1.170 T€ (Vj. 1.050 T€), davon rd. 68 T€ gegenüber verbundenen Unternehmen.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

V. Sonstige Angaben

Organe

Als Geschäftsführer bestellt und im Handelsregister eingetragen sind:

Herr Walter Bonifer, Offenbach am Main

Herr Andreas Bonifer, Offenbach am Main

Herr Stefan Bonifer, Offenbach am Main

Jeder von ihnen ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Von der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB wurde Gebrauch gemacht.

Mitarbeiterzahl

Die durchschnittliche Zahl der im Geschäftsjahr 2008 beschäftigten Arbeitnehmer betrug 165 (Vj. 154).

Hiervon entfallen auf:

- gewerbliche Mitarbeiter 146 (Vj. 134)
- kaufmännische Mitarbeiter 19 (Vj. 20)

Offenbach am Main, den 12. Mai 2009

Walter Bonifer

Andreas Bonifer

Stefan Bonifer

Berichtsprüfung

Bestätigungs-/Versagungsvermerk/Bescheinigungstext

Der zur Offenlegung bestimmte und nach § 327 HGB verkürzte Jahresabschluss und der Lagebericht entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk der Abschlussprüfer

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der ABS Mineralöltransportgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen des Gesellschaftsvertrags/der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags/der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, 22. Mai 2009

Dipl.-Kfm. M. Heim, Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Kfm. W. Jany, Wirtschaftsprüfer